

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Rosenstadt.

Und es geschah: Rehrte da eine kleine Hochzeitsgesellschaft zu abendlicher Stunde ein in einer Wirtschaft am Gestade des Sees und labete sich an Speise und Trank und war fröhlich und guten Mutes. Währte aber der Frohmuth nicht lange, sonderheitlich der firebsame Herr Wirte eine Rechnung präsentirte, die auch dem wohlgenutesten Hochzeiter über das bekannte Bohnenlied gehen möchte. Waren da verrechnet für 8 Portionen Aufschnitt und etliche Biter Wein 48 Silberlinge. Und es erhob sich Rede und Gegenrede, dann Hiebe und Gegenhiebe und es erhielt der erwerbsame Herr Wirte als Trintgeld Zeigen des Ohres, Schellen des Maaßes und etliche Lobsprüche aus beschmauztem und aus zartem Munde. Und es wollten Beifall alle so da zusehen und sprachen befriedigt: Suum quique

Geier und Adler sind stolze Wappentiere, Verkünder des Krieges und Sieges; Mistkragerl und Dachschneizerl sind die Vögelein des holden Friedens.

Sonntägliches-Dinhärdliches.

Es ist uns berichtet fast unmeträchlich, daß Vorsänger werden belästigt sonntäglich, mit allerhand bösen Schimpfen, weil man Steuerzahler mehr noch will impfen. Nichtig machte sein böses Blut das Vorsingen, aber mehr das erhöhte Steuern-Einbringen. So klang es böse vom Düngerhaufen, daß der Vorsänger mußte davonlaufen. Wie Düngerhaufen sich bemerkbar machen gerüchlich, so die Steuerr Kommission durch ihr Schweigen unverbrüchlich. So war es mehr des Schimpfenden Vermuten, daß er am Kirchgang hindert die Guten. Kein Ton kann mehr dringen über des Vorsängers Lippen, weil er zittert noch in der Kirche an allen Rippen, so ist eben doch widerwärtig in der Kirche das Vorsingen, wenn man draußen muß Steuern verlängern. Der Vorsänger kam vor Verger ganz fahl heim, ersetzt wird er aber durch den Vorsänger von Thalheim.

A.: Was sind das eigentlich für Leute, die Theosophen?
B.: Theesäufer werdens sein.

Die armseligsten Begriffe von der Gottheit machen sich nicht die Wilden des Urwaldes, sondern die Zivilisierten der Residenzstädte, die ihre Fürsten und Fürstlein gottähnlich verehren.

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Dankend verwendet. — Augustin. Der „Nebelspalter“ bringt eben alles an die Sonne! — Falk. Gute „Ruffig“. Dank. — Chrigu. Das wird den hochmögenden Ohren eher als strenge Posaune denn als liebliche Schalmel ertönen! — Horsa. Mit Dank erhalten. Verlangtes unterwegs. — K. L. i. Z. Echte Dichter werden erst modern, wenn dererit ihre Gebeine modern! — B. M. i. Z. Warum denn nicht? Die Zeit naht schnell, wo sich's erwahren wird. — R. B. i. W. Das kommt alles von unserer unüberhoffenen Zivilisation. Um Gotteswillen nur keinen Krieg, zern entsetzt die Herren am grünen Tisch (welche die Wähe zerfchneiden!). Was hat's zu sagen, wenn ein paar Tausend Christen in Matebonien vom Christenfädel, vom krummen, zerfchäd werden? Geiern in Südafrika, heute im Orient und morgen, wer weiß denn wo — schreitet die Barbarei an der Spitze — eben dieser Zivilisation! Wollen wir ihr nicht ein Hoch ausbringen? — B. i. B. Ja, die „Schuelmeischer-Suechi“ macht jenem Herrn viel zu schaffen und dabei muß er nur auf „hafelftockfreies“ Holz sehen. Das ist bitter, sprach der Ritter!...

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Conditorei Sprüngli

106 ZÜRICH
am Paradeplatz
Haus ersten Ranges
Fabrikniederlage d. Chocoladen von
Lindt & Sprüngli

Thee-Handlung

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN ZÜRICH
J. NÖRR Bahnhofstr. 77

Gummiwaren aller Art
Krankpflegeartikel
Verbandstoffe
— Gummiwarenfabrik —
H. Specker's Wwe, Zürich
Küttelgasse 19, mittl. Bahnhofstrasse
Caoutchouc
Regen-Mäntel
nach Maass in 12 Stunden.

Zürich I Hotel u. Pension Henne Zürich I

Helmhaus-Tramstation-Rathaus

Neu erbautes und modern eingerichtetes Hotel II. Ranges.
Speise- und Gesellschaftssaal. — Diners von 1 Fr., Zimmer von Fr. 1.50 an.
Zentralheizung — Elektrisches Licht
Spezialität in garantierten reinen Weinen.

Telephon Nr. 2337 117 Ulrich Spalinger, Propr.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renovirt

Neumarkt s. „Cannenberg“ Zürich I
Mannen-, Brause- und Dampfbäder
Täglich offen bis abends 8 Uhr, Sonntag vormittags bis 12 Uhr.
Telephon 5678. 94-26

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.
Pension Fr. 3.50.

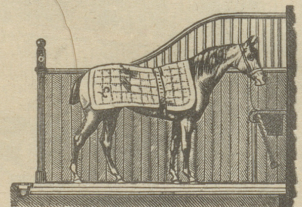
Bierhalle, Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch und 2 Gemüse).

125 Ergebenst C. Brack.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität [65]



Stall-Einrichtungen.

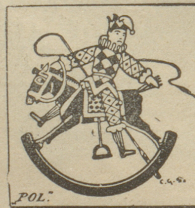
Spitalgasse Barfüsser, Zürich Brunngasse

Münchner Bürgerbräu. — Echt Pilsner.

Diner 1 Fr. } Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemües.
Souper 1 Fr. }

Fertige Abendplatten, (Spezialitäten).

145 Renovierter Gesellschaftssaal für kleinere Vereine zur freien Benutzung.
Ausführung feiner und feinsten Festessen auf Bestellung. Hugo Voigt.



Spielwaren
Spezialität

FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.

Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.

108 Restauration zu jeder Tageszeit. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Wer

bei der „Bäloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch Unfall oder Krankheit einget, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung erlischt, denn die Gesellschaft befreit ihn in diesem Falle ganz oder teilweise von 107-5 weiteren Beitragsleistungen.
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden. Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämienzahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit entsprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, welches letzteres trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten Alters ausbezahlt wird.

Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft an allen grösseren Orten.

Heirate nicht, ohne vorher die in Frage kommende Person in bezug auf Charakter, Ruf, Verleben, Vermögen etc. ganz genau zu kennen. Für wenig Geld können Sie sich ganz unauffällig über alles Wissenswerte erkundigen lassen durch das Informations-Bureau 112
A. Wimpf, Seilergraben 7, Zürich I.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Costinas - Plantagen - Kaffee

direkt vom Pflanzeur importiert, versendet täglich frisch geröstet
Hötelmischung 1/2 Kg. Fr. 2.40 127

A. Hunziker, Kramerstrasse 17, Zürich III.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
Der Besitzer: Chr. Albrecht.

109

Besucht das
Restaurant z. „Afrikaner“
(Pedigerplatz 54, Zürich I.)
Bedienung durch Negerinnen. — Gute, reelle Getränke.
Feine Küche. — Rendez-vous der Neger. 133

Patent-Bureau
Carl Müller, Prospekte
Zürich u. Auskunft
gratis

Bleicherweg Nr. 13

Schuhhandlung R. Jucker, Zürich I

Oberdorfstrasse 28

Feinere Herren-, Damen- und Kinder-Artikel.
Reparaturen prompt und solid. 140

Concadoro - Chiasso

Beste und billigste Bezugsquelle für
Süßfrüchte und feine Tischweine. 110
Spezialität: Reiner Zitronensaft „Concadoro“
hygienisch gesundes Produkt.

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler
gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.
Erweiterungen. Beweise. Geheime Beobachtungen.
Reisen überallhin. Eingetragene Firma. Prima Referenzen.
Internationales Institut. 120

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee

Zahlreiche Schiffskurse.
Günstige Abonnements. 129

Bündnertücher
Wettermäntel & Damenloden
in grosser Auswahl liefern billigst
Gebrüder Furgerin Chur. 61

Regenschirme, Sonnenschirme,
Spazierstöcke, Reitpeitschen
in reichster Auswahl.
H. W. Schmidt, Paradeplatz 3, Zürich. 131

Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
(vorm. Simmler & Co.-Inform.)
Zürich 89

Kappelerstrasse 13.

Ältestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.
Adressen f. Bezug u. Absatz.
Inkasso-Abteilung.
Aufträge von best. Erfolge.

Hilfe

bei Krankheiten der verschiedensten Art, durch den
patent. Sauerstoff-Apparat

von Dr. med. H. Sanché.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt und Zeugnisse
Geheilte gratis und franko vom **Filial-Depot Rukin**
& **Albrecht, Zürich IV**, Universitätstrasse 38e, Villa
Fortuna. 143

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.
Inhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes
u. doch billiges Schweizerfabrikat,
2 Jahre Garantie.
Zu diesem
Halter kann jede der
Hand passende Feder verwendet werden.
Wiederverkäufer überall gesucht.
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Leinene, starke Rebblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
Imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh „ „ „ „ 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner
per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 136

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Buch über Ehe

von Dr. Retau mit 39 Abb. statt 3 Fr. nur 2 Fr.
Preisliste über int. Bücher gratis. 142
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Hotel- und Restaurationswäsche

besorgt die

Wasch-Anstalt Zürich

A.-G.

(leistungsfähigstes Etablissement
in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes
Verfahren mittelst Anwendung
von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kund-
schaft für gründliche Desinfektion der Tisch-,
Bett- u. Küchenwäsche und liefert
solche absolut geruchfrei und
trocken. 72-15

Feinste Ausrüstung.

Prima Referenzen von grössten
Schweizer Hotels.

Wäsche-Vermietung.

Versandt nach Auswärts.

Telephon No. 79.

J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Gold. Med. Zürich 1894



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

20

Buchhaltung für Gasthöfe & Wirte

Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-
Büchern (Inventar, Cassa - Journal,
Haupt-Buch). Complet samt Bank-
Conto-Corrent-Zinsen-Lehre. Preis f.
Gasthöfe Fr. 25, für Café's, Restau-
rants, Bier- Wirtschäften Fr. 20.—.
Sehr belobt und beliebt. 119-52

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich (Metropol). 21



Magerkeit.

Schöne, volle, runde Körperformen durch
D. Steiner's orientalisches Kraftpulver,
preisgekrönt goldene Medaille
Paris 1900 und Hamburg 1901.
In 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme
garantiert. Streng reell — kein
Schwindel. Viele Danksehr.
Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung
Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme
exkl. Porto. O 950 B

M. Dienemann, Basel 27,
Holbeinstrasse 65.



Akt-Photos

Hochinteressante
Naturaufnahmen.
Versandt nur gegen
vorher. Einsendung
von Fr. 6.50. 65
Deutliche Adresse d.
Bestellers erbeten.

Richard Jüdit, Berlin O. 34 III.

Herren!

Bewährte Behandlung der Nervenschwäche.
Man verlange Prospekt.

E. Herrmann,

Apoteker, Berlin N. O., Neue
Königstrasse 7.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 13

Aug. de Kennen
Zürich I.

